

Rostock, 4. Jan. 2022

Liebe Mitglieder der Hochschule für Musik und Theater,

wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr. Es ist das dritte unter den Pandemie-Bedingungen, was Ihnen und uns allen viel abverlangt. Der Weg dauert zwar länger als erwartet, führt aber in die richtige Richtung. Ein überwältigender Teil der hmt-Angehörigen ist zweimal, viele sogar schon dreimal geimpft, zahlreiche Projekte haben in den letzten Monaten verhältnismäßig ungehindert stattfinden können und wir alle hoffen, dass uns dieses - zugegebenermaßen labile - Gleichgewicht erhalten bleibt.

Daher bitten wir Sie um Aufmerksamkeit für ein paar Regeln, die wir aufstellen müssen, um das Semester erfolgreich zum Abschluss bringen zu können, weil jetzt die neue Variante des Corona-Virus den Hochschul-betrieb gefährdet.

1. Bitte benachrichtigen Sie uns umgehend, wenn bei Ihnen eine Infektion mit dem SARS-Cov2-Virus festgestellt worden ist. Das Meldeformular finden Sie auf dieser Seite: <https://www.hmt-rostock.de/aktuelles-service/corona-info/> Das ist erforderlich, damit der Krisenstab die Lage einschätzen kann und ganz schnell reagieren kann, wenn das erforderlich ist.
2. Obwohl die neue Variante des Virus vermutlich keine schwereren Erkrankungen auslöst als die bisher vorherrschenden Varianten, kann es in einigen Fällen gesundheitliche Langzeitfolgen haben, die für Musiker und Schauspieler das Risiko der Berufsunfähigkeit mit sich bringt. Deshalb bitten wir Sie dringend, sich impfen zu lassen, es sei denn, Ihr Arzt oder Ihre Ärztin rät Ihnen davon ab.
3. Angesichts des hohen Übertragungsrisikos der Variante Omikron bitten wir dringend darum, Unterrichte mit vielen Beteiligten in den digitalen Raum zu verlegen, wenn das möglich ist - oder für die nächsten Wochen auszusetzen, es sei denn, sie sind erforderlich, um Prüfungen innerhalb des laufenden Semesters sicherzustellen. Bitte beherzigen Sie die Regeln zu Mindestabständen und zum Tragen von Mund- Nasenschutz in allen Hochschulräumen, also auch im Unterricht!
4. Solange Sie in der Mensa nicht essen, gilt auch dort die Verpflichtung, den Mund-Nasen-Schutz aufzubehalten. FFP-2-Masken schützen deutlich besser als sogenannte medizinische Masken!
5. Vorrang bei der Vergabe von Räumen haben alle Veranstaltungen, die auf eine Prüfung zum Ende dieses Semesters zielen.
6. Ab dem 10. Januar erbringen Sie den Nachweis über Ihre Impfung bitte in digitaler Form (ob mit ausgedrucktem QR-Code, auf dem Smartphone oder

einer Apotheken Check-Card - das steht Ihnen frei, entscheidend ist, dass der QR-Code per CovPassCheck auslesbar ist.) Das erleichtert und beschleunigt die Kontrollen.

7. So wichtig das soziale Miteinander ist - vermeiden Sie Zusammenkünfte, die für den Studienbetrieb nicht erforderlich sind! Wenngleich diese Ausnahmesituation viel länger andauert, als wir uns das ausgemalt haben: Wir werden auch die durch Omikron ausgelöste Infektionswelle hindurch kommen und wieder ohne Einschränkungen studieren, lehren und arbeiten können! Gründe, zuversichtlich zu sein bzw. zu bleiben, gab es in den letzten zwei Jahren noch nie so viele wie jetzt.

Mit besten Grüßen und Wünschen für das Jahr 2022
Das Rektorat